

China und Ungarn stärken ihre Beziehungen, während die Soft Power der USA abnimmt

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwal (GG): Weltweit ist ein sehr interessanter geopolitischer Trend zu beobachten, der sich zumindest in den letzten Jahren fortsetzt: Immer mehr Länder streben eine finanzielle Partnerschaft und geopolitische Zusammenarbeit mit China an. Immer mehr Länder streben danach, dem alternativen Block, den BRICs, beizutreten, in dem China offensichtlich das mächtigste und wichtigste Land ist, zusammen mit Indien, dann Brasilien, Russland und Südafrika. Immer mehr Länder bewerben sich um die Mitgliedschaft in der BRIC-Allianz. Eines der Länder, das eine immer engere Zusammenarbeit mit China anstrebt, ist Ungarn. Dies ist vor allem deshalb so erwähnenswert, da der ungarische Premierminister Viktor Orban zu einem Helden der amerikanischen Rechten geworden ist, zumindest des populistischen Flügels der amerikanischen Rechten, der populistischen Rechten der westlichen Welt. Er ist zum Liebling der populistischen Rechten geworden, und doch entfernt er sich immer weiter vom Westen und wendet sich China zu - einer strategischen Partnerschaft und Zusammenarbeit und immer intensiveren Beziehungen jeglicher Art mit China. Und er, Ministerpräsident Orban, spricht von China als entscheidend, zentral und lebenswichtig für den künftigen Wohlstand Ungarns. Angesichts der Tatsache, dass die amerikanische Rechte China weitgehend als das größte Übel der Welt betrachtet, obwohl sie seit 1979 keinen Krieg mehr geführt haben – und das war ein einmonatiger Krieg aufgrund eines Grenzstreits mit Vietnam, ein einziger Monat. Natürlich haben die USA seit 1979 Dutzende von Kriegen geführt und Billionen von Dollar für Kriege ausgegeben. Das ist einer der Gründe, warum so viele Länder mehr und mehr eine strategische Zusammenarbeit mit China anstreben, zusammen mit den finanziellen Vorteilen, die dies mit sich bringt.

Hier von AP News, der Associated Press Anfang dieser Woche, 9. Mai, Zitat: *Ungarn und China haben während des Besuchs des chinesischen Präsidenten Xi ein Abkommen über strategische Zusammenarbeit unterzeichnet.* Zitat: „Während einer Pressekonferenz im Anschluss an die Gespräche lobte Viktor Orban die ‚kontinuierliche, ununterbrochene Freundschaft‘ zwischen Ungarn und China seit Beginn seiner Amtszeit im Jahr 2010 und

versprach, dass Ungarn auch in Zukunft weitere chinesische Investitionen empfangen werde. Peking hat Milliarden in Ungarn investiert und betrachtet das weitere EU-Mitglied als ein wichtiges Standbein innerhalb des Handelsblocks mit 27 Mitgliedern. Ungarn beherbergt auch mehrere chinesische EV-Batteriepläne und hofft, ein globales Zentrum für die Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien zu werden, und hat ein Eisenbahnprojekt – Teil der Gürtel- und Straßeninitiative – in Angriff genommen, um das Land mit dem von China kontrollierten Hafen von Piräus in Griechenland zu verbinden, der als Eingangshafen für chinesische Waren nach Mittel- und Osteuropa dient. Zitat: ‚Wenn wir auf die Weltwirtschaft und den Handel von vor 20 Jahren zurückblicken, ähnelt das überhaupt nicht der heutigen Situation‘, sagte Orban. Zitat: ‚Damals lebten wir in einer monopolaren Welt, heute leben wir in einer multipolaren Weltordnung und eine der Hauptsäulen dieser neuen Weltordnung ist China‘. Er fügte hinzu, dass Ungarn versuchen werde, die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit China auf den Bereich der Kernenergie auszuweiten. Ungarn arbeitet derzeit mit Russland an der Erweiterung des Kernkraftwerks Paks um einen neuen Reaktor, der bis zum Ende des Jahrzehnts in Betrieb gehen soll.“

Es geht also nicht nur darum, dass sie ein Handelsabkommen unterzeichnet haben. Dies geschieht schon seit vielen Jahren. Ungarn sieht China als zentral und entscheidend für seinen zukünftigen Wohlstand, sein zukünftiges Wachstum und seine zukünftige geostrategische Sicherheit. Bereits 2015 hat die Global Construction Review darüber berichtet. Zitat: *Ungarn ist das erste europäische Land, das sich Chinas Vision der Seidenstraße anschließt.* „Ungarn ist das erste europäische Land, das ein Kooperationsabkommen für Chinas Seidenstraßen-Initiative zum Ausbau der Handels- und Verkehrsinfrastruktur zwischen Asien und Europa unterzeichnet hat. Die Außenminister der beiden Länder unterzeichneten in Budapest eine Absichtserklärung für die von China als ‚One Belt, One Road‘ bezeichnete Vision, heißt es in einer Erklärung auf der Website des chinesischen Außenministeriums. Der chinesische Außenminister sagte, China werde mit Ungarn zusammenarbeiten, um die Eisenbahnlinie zwischen Belgrad in Serbien und Budapest in Ungarn zu modernisieren und eine, Zitat, ‚China-Europa Land-See-Expresslinie‘ und andere wichtige Infrastrukturen zu bauen.“

Ich halte es für sehr wichtig zu erkennen, dass wir in den Vereinigten Staaten ständig mit einem Narrativ bombardiert werden, das besagt, China sei das böseste Land der Welt. China ist das bedrohlichste und militärisch aggressivste Land der Welt. Es ist das antagonistischste Land auf dem Planeten. Es stellt die größte Bedrohung für den Weltfrieden und die weltweite Stabilität dar. Abgesehen davon, dass China seit 1979, also seit 45 Jahren, keinen Krieg mehr geführt hat, und dass China die Vereinigten Staaten sogar verspottet hat, als wir Afghanistan nach 20 Jahren verlassen haben, weil sie wieder Billionen von Dollar für ausländische Kriege ausgegeben haben, was zu nichts geführt hat. Die Taliban sind einfach wieder an die Macht gekommen, als ob es 2001 wäre. Sie stellten die Billionen von Dollar, die die Vereinigten Staaten in den letzten 20 Jahren im Namen des Krieges gegen den Terrorismus für all diese Kriege ausgegeben haben, dem 800 Milliarden Dollar teuren Schnellbahnsystem gegenüber, das die Chinesen gebaut haben und das alle ihre Städte, einschließlich der ländlichen Gebiete, miteinander verbindet – etwas, das die Vereinigten Staaten im Bereich der

Hochgeschwindigkeitsinfrastruktur nicht annähernd haben. Was sie damit andeuten wollten, war, dass sie ihr Geld für den Bau und die Modernisierung des technologischen Fortschritts ausgeben, während die Vereinigten Staaten ihr Geld entweder für die Bombardierung anderer Länder ausgeben oder andere Länder wie die Ukraine und Israel dafür bezahlen, andere Länder zu bombardieren. Das ist einfach die Realität. Und während die Amerikaner glauben, dass China das große Übel ist, sieht der Rest der Welt das nicht so. Das ist auch der Grund, warum so viele Menschen von der Loyalität zu westlichen Institutionen hin zur Loyalität zu Institutionen unter chinesischer Führung oder zu China selbst wechseln. Sie haben einen außerordentlichen Vormarsch an Orten erlebt, an denen die Vereinigten Staaten oder der Westen, Westeuropa, lange Zeit dominiert haben, in Südamerika und Afrika und in Asien und jetzt sogar in Mitteleuropa. Ich denke, es lohnt sich, nach den Gründen zu fragen. Warum wird uns ständig weisgemacht, dass China dieses böse Land ist, das militärisch angreifen und dominieren will, wenn wir doch überall um China Militärbasen haben?! Jetzt haben sie Militärbasen rund um die Vereinigten Staaten. Und man sieht all diese Länder, die China offensichtlich ganz anders wahrnehmen als das, was man uns erklärt.

Hier von Reuters im April 2021: *Ungarn blockiert eine EU-Erklärung, in der China wegen Hongkong kritisiert wird, sagen Diplomaten*. Zitat: „Ungarns Argument lautete, dass die EU bereits zu viele Probleme mit China hat“, sagte ein hochrangiger EU-Diplomat gegenüber Reuters. Ein zweiter hochrangiger Diplomat bestätigte die Blockade und Ungarns Position. Laut einem EU-Beamten wurde die Erklärung aus dem Genehmigungsverfahren der EU zurückgezogen. Budapest unterstützte die EU-Sanktionen im vergangenen Monat nur widerwillig und bezeichnete sie als ‚sinnlos‘. Wenige Tage nach der Entscheidung über die EU-Sanktionen empfing das Land den chinesischen Verteidigungsminister zu einem offiziellen Besuch. Ungarn ist ein wichtiger Empfänger von chinesischen Investitionen. In der Vergangenheit haben sowohl Ungarn als auch Griechenland, wo das chinesische Unternehmen COSCO Shipping eine Mehrheitsbeteiligung an Griechenlands größtem Hafen hält, EU-Äußerungen zu China blockiert. Pekings oberster Vertreter in Hongkong warnte diese Woche ausländische Mächte, dass sie eine Lektion erhalten würden, wenn sie versuchten, sich in Chinas Management des globalen Finanzzentrums einzumischen, da die Spannungen zwischen China und westlichen Regierungen bezüglich der Stadt eskalierten“. Hier ist eine Erklärung von Lawrence Summers, der wie kaum ein anderer im US-Establishment verankert war. Er war Präsident von Harvard. Er war Bill Clintons oberster Finanzberater, ein Top-Finanzarchitekt, welcher zum Zusammenbruch und zur Finanzkrise von 2008 führte. Er gilt als vollendeter Insider des Establishments. Anschließend monetarisierte er das alles. Er ging zu Investmentbanken und wurde extrem reich. Hier ist, was er im April, erst letzten Monat, sagte. Zitat: „Ich glaube, die tiefgreifendste Frage für die amerikanische Außenpolitik, die auch die Wirtschaftspolitik mit einbezieht, besteht darin, dass, so recht und angemessen wir uns auch fühlen, es einfach eine größere Anzahl von Ländern gibt, die nicht oder nur schwach mit uns verbündet sind. Ich habe einen Kommentar von jemandem aus einem Entwicklungsland gehört, der sagte, Zitat: ‚Hören Sie, mir gefallen Ihre Werte besser als die von China. Aber die Wahrheit ist, wenn wir uns mit den Chinesen einlassen, bekommen wir einen Flughafen. Und wenn wir es mit euch zu tun haben, bekommen wir eine Belehrung‘.“

Und diese Aussage ist schon oft gemacht worden. Larry Summers behauptete, er habe das soeben gehört. Aber man kann Jahre zurückgehen und Beamte in Afrika finden, die sagen: Wenn China uns aufsucht, bekommen wir ein neues Krankenhaus oder ein neues Gebäude. Wenn die USA zu Besuch kommen, bekommen wir eine Belehrung. Fiona Hill ist ebenfalls extrem in das offizielle Establishment integriert. Sie ist eine große Gegnerin von Russland und China. Sie ist Schützling von John Bolton. Mit John Bolton hat sie innerhalb der Trump-Administration zusammengearbeitet. Sie ist eine große Befürworterin und Verfechterin der US-Aggression in der Welt, des US-Imperialismus in der Welt, und dennoch hielt sie im Mai, ich glaube, es war im Jahr 2022, wir haben schon einmal darüber berichtet, eine Rede auf einer Konferenz für westliche Eliten, westliche politische Eliten. Und der Kernpunkt ihrer Rede war der Versuch, die westlichen Eliten zur Einsicht zu bringen, dass sich die internationale Wahrnehmung von China und dem Westen dramatisch verändert hat. Es gibt große Teile der Welt, die es vorziehen, zu einer Welt zu gehören, in der China mehr Macht ausübt, oder zumindest zu einer multipolaren Welt, anstatt sich von den USA durch eine homogene, überlegene Macht oder durch eine unipolare Welt beherrschen zu lassen. Und einer der Punkte, die sie ansprach – und vergessen Sie nicht, dass es sich hier nicht um eine Linke handelt, sondern um eine Art Befürworterin der amerikanischen Aggression und des Militarismus von Marco Rubio und John Bolton – war, dass die Vereinigten Staaten unter anderem durch ihre weltweiten Kriegshandlungen, das Anzetteln von Kriegen und die Finanzierung von Kriegen wie dem in der Ukraine eine Menge Ressentiments in der ganzen Welt geschürt haben. Es gibt so viele Länder, auf jedem Kontinent der Erde, die in irgendeiner Weise von der Aggression der USA betroffen sind, von der US-Intervention, von Putschen gegen demokratisch gewählte Regierungen, von der Einsetzung von Diktatoren, von Versuchen, diesen Ländern ein Sanktionsregime aufzuzwingen, um sie zu veranlassen, keine Geschäfte mit anderen Ländern zu machen, mit denen diese Länder kein Problem haben. Sie betrachten den Krieg in der Ukraine als ein amerikanisches Projekt, als einen amerikanischen Versuch, sich in die diplomatische Lösung einzumischen, die wahrscheinlich zwischen der Ukraine und Russland zustande gekommen wäre und die die Amerikaner und Briten aus eigenen Interessen verhindert haben. Und jetzt, da die USA an der Hüfte mit Israel verbunden sind, und zwar in einer Weise, die in der ganzen Welt extrem unpopulär geworden ist, ist der Groll gegen die Vereinigten Staaten natürlich noch weiter gewachsen. Deshalb behaupte ich, dass wir eine Menge opfern, um Israel zu unterstützen. Genauso wie wir viel opfern, um den Krieg in der Ukraine anzuhetzen. Und wie Fiona Hill sagte, liegt all dem eine große Ironie zugrunde: Washington hat in den letzten zehn Jahren immer wieder erklärt, dass wir uns vom Nahen Osten abwenden und auf Asien konzentrieren müssen. Dass China der wichtigste Gegner der Vereinigten Staaten ist. Und doch gibt es nichts, was die Chinesen stärkt, nichts, was ihre Position in der Welt mehr festigt, als der Eifer der USA, in immer mehr Kriege verwickelt zu werden. Dies geschah, bevor die USA mit der Finanzierung des Krieges in Gaza begannen, indem sie die Israelis bewaffneten und finanzierten, jedoch mitten in der Finanzierung des Krieges in der Ukraine durch die USA. Ich gebe Ihnen nur einen kleinen Vorgeschmack auf ihre Ausführungen, denn ich denke, es ist sehr wichtig, dass wir über China nachdenken. Wir können das Land moralisch verurteilen. Es ist offensichtlich ein sehr autoritäres Land auf nationaler Ebene. Aber wie die Amerikaner China wahrnehmen, spielt eigentlich keine Rolle. Unsere Medien sagen uns, wir sollen China hassen, unsere politischen

Parteien sagen uns, wir sollen China hassen. Elon Musk zum Beispiel, ein weiterer Held der Rechten, betreibt umfangreiche Geschäfte in China und würde nie ein negatives Wort über China verlieren, was nicht zuletzt daran liegt, dass Tesla und andere seiner Unternehmen auf gute Beziehungen zu den Chinesen angewiesen sind. Das ist die Realität, wenn man bedenkt, wo China in der Welt steht. Das ist die Realität, wenn es um die Stellung Chinas in der Welt geht. So beschrieb Fiona Hill die US-Politiker und die außenpolitische Kriegsführung der USA in Washington, die diesen Groll schüren, der den Chinesen mehr als alles andere hilft.

Fiona Hill: Seit 1991 stehen die Vereinigten Staaten scheinbar allein als globale Supermacht da. Aber ich würde behaupten, dass der Krieg in der Ukraine nach einer schwierigen Periode von zwei Jahrzehnten, die von amerikanisch geführten Militärinterventionen und direktem Engagement in regionalen Kriegen geprägt war, den Niedergang der Vereinigten Staaten selbst verdeutlicht. Dieser Niedergang ist natürlich relativ, wirtschaftlich und militärisch, aber er ist in Bezug auf die moralische Autorität der USA sehr gravierend. Und auch darüber haben wir schon viel gehört. Leider haben die eigenen Reaktionen und Aktionen der USA seit den verheerenden Terroranschlägen vom 11. September ihre Position ausgehöhlt, genau wie Osama bin Laden es beabsichtigt hatte. Amerika-Fatigue – und davon haben wir, wie Sie sich vielleicht erinnern, gestern Abend auf dem Podium gehört, ich hatte das schon in meinen Notizen, und dann hörten wir es tatsächlich von einem unserer Diskussionssteilnehmer – Amerika-Fatigue und Desillusionierung mit der Rolle als globaler Hegemon ist weit verbreitet. Und das, so würde ich behaupten, gilt auch für die Vereinigten Staaten selbst. Eine Tatsache, die wir häufig im Kongress, in den Nachrichten und in Denkfabrik-Debatten beobachten können. Für die einen sind die USA ein fehlerhafter internationaler Akteur, der sich um seine eigenen internen Probleme kümmern sollte. Für andere sind die USA immer noch eine neue Form eines imperialen Staates, der die Sorgen anderer ignoriert und sein militärisches Gewicht in die Waagschale wirft. Und warum sage ich das alles? Weil dies in naher Zukunft besonders nachteilig für die Ukraine sein wird. Und ich denke, wir haben im letzten Jahr viel darüber vernommen. Denn weltweit wird der Krieg in der Ukraine als eines in einer langen Reihe von dramatischen Ereignissen seit 2001 betrachtet, die von den Vereinigten Staaten vorangetrieben wurden. Amerikas harte Gangart im Krieg gegen den Terror hat weite Teile der muslimischen Welt entfremdet. Die US-Invasion in den Irak im Jahr 2003, die auf Afghanistan folgte, ließ die Schrecken der US-Interventionen im Kalten Krieg in Korea und Vietnam wieder aufleben. Die Untätigkeit der USA und Konflikte wie im Jemen und die selektiven Interventionen in Libyen und Syrien unterstrichen die Widersprüchlichkeit der US-Außenpolitik. Ich beziehe mich auf all die Dinge, die ich selbst im letzten Jahr von allen möglichen Gesprächspartnern gehört habe.

GG: Anschließend sagte Fiona Hill, dass sie mit dieser Auffassung nicht einverstanden sei. Sie war eine Befürworterin dieser militärischen Interventionen. Aber sie möchte zum Ausdruck bringen, dass es wichtig ist, was der Rest der Welt denkt. Die Vereinigten Staaten können die Welt nicht länger dominieren. Es ist eine multipolare Welt. Nicht nur China, sondern auch Indien und viele andere Länder haben an Macht gewonnen. Und der Punkt, den sie den europäischen Eliten klarzumachen versucht, ist, dass die Besessenheit der Vereinigten Staaten, Kriege zu schüren, Länder nach Belieben zu bombardieren, Kriege zu finanzieren,

sich als Hauptverursacher so vieler Kriege auf der ganzen Welt zu präsentieren, ihr militärisches und wirtschaftliches Gewicht in die Waagschale zu werfen, wie sie es ausdrückte, genau die Ressentiments weltweit nährt, die China jetzt erfolgreich ausnutzt, um Länder zu der Überzeugung zu bringen, dass sie im Bündnis mit China besser gestellt wären. Nun gibt es aber auch andere Gründe für diese Annahme. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Länder erklären: Wenn China uns besucht, bekommen wir ein neues Krankenhaus, wir bekommen Investitionen in unserem Land. Wenn die Vereinigten Staaten kommen, bekommen wir Belehrungen darüber, wie wir Dinge tun sollten und wer unser Land regieren sollte und wer nicht. Und natürlich wird man Ersteres dem Letzteren vorziehen. Aber die Besessenheit der USA auf parteiübergreifender Basis, auf Basis der Einheitsparteien, auf Basis der Kriegsmaschinerie, ständig Kriege zu verfolgen, Kriege zu kämpfen, Länder zu bombardieren, Kriege zu finanzieren, hat nicht nur zur Folge, dass der amerikanische Reichtum aufgebraucht wird und Generationen mit massiven Schulden belastet werden und viele Menschen getötet und viele Orte zerstört werden, aber für diejenigen, die der Meinung sind, dass die Vereinigten Staaten China als größten Gegner haben, ist die wohl wichtigste Konsequenz von allen, dass dadurch genau dieser Gegner gestärkt wird, von dem uns ständig gesagt wird, dass wir ihn am meisten untergraben und unterwandern müssen. Jedes Mal, wenn Washington einen neuen Krieg plant, jedes Mal, wenn es die Amerikaner davon überzeugt, einen neuen Krieg zu finanzieren, sich in einen Krieg einzumischen und ein anderes Land zu bombardieren, hat das Konsequenzen in der ganzen Welt. Wir sehen die Handlungen der US-Regierung nicht so, wie der Rest der Welt sie sieht, denn obwohl wir uns selbst nicht gerne als propagiert betrachten, sind wir es sehr wohl. Wir erhalten ständig die Bestätigung, dass unser Handeln richtig ist, dass wir die Guten sind, dass wir die Anständigen sind, dass unser Vorgehen nobel ist. Und natürlich leisten sie gute Arbeit, um die Amerikaner, die das über ihre eigene Gesellschaft glauben wollen, von der Richtigkeit dieser Behauptung zu überzeugen. Aber es ist sehr wichtig zu verstehen, dass die Wahrnehmung, die die Amerikaner von ihrer eigenen Regierung haben, ganz und gar nicht die gleiche ist, wie die der restlichen Welt. Und das hat massive Folgen für die Vereinigten Staaten, es kostet die Vereinigten Staaten eine Menge Ansehen in der Welt. Jedes Mal, wenn die Vereinigten Staaten sich in der UN isolieren, während die ganze Welt zur Verabschiedung von Resolutionen bereit ist, um den Krieg in Gaza zu beenden oder Israel zu verurteilen oder einen palästinensischen Staat anzuerkennen, und die Vereinigten Staaten ihr Vetorecht nutzen, um sich auf die Seite von fünf Ländern in der Welt zu stellen, nämlich auf die Seite von Israel und drei winzig kleinen Pazifikinseln wie Mikronesien und den Marshallinseln, die wir dazu bestochen haben, auf unserer Seite zu stehen, die Teil der Koalition der Willigen waren, und der ganze Rest der Welt positioniert sich auf der anderen Seite, das untergräbt natürlich das Ansehen Amerikas in der Welt und die Soft Power in der Welt und unsere Fähigkeit, andere Länder weiterhin davon zu überzeugen, dass wir tatsächlich eine Kraft des Guten in der Welt sind. Viele Länder sind allmählich zu dem Schluss gekommen, dass wir alles andere als das sind, und es ist schwer zu behaupten, dass diese Wahrnehmung völlig ungültig ist.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Rückstand an Episoden

kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org